



<https://biz.ii2ymv>

# HANDBALLJAHR DER 3. LIGA BEGINNT MIT DERBY TSV BURG DORF GEGEN TS GROSSBURGWEDEL

Veröffentlicht am 13.01.2016 um 19:26 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Gleich für das erste Spiel des Handballjahres 2016 haben die Verantwortlichen der 3. Liga Nord einen echten Knüller terminiert. Am kommenden Freitag, 15. Januar 2016, treffen in der Gudrun-Pausewang-Sporthalle an der Grünwaldstraße in Burgdorf die Mannschaften der TSV Burgdorf und der Turnerschaft Großburgwedel (TSG) im hannoverschen Derby aufeinander. Eine volle Halle, Leidenschaft und Emotionen, Kampf und Einsatz sowie ein enger Spielausgang sind vorprogrammiert. Aktuell rangieren beide Mannschaften mit jeweils 19:13 Punkten auf den Tabellenplätzen 5 und 6. Die TSV hat das um elf Treffer bessere Torverhältnis, die TSG aber das Hinspiel am 4. September 2015 mit 17:15 für sich entscheiden können. Neun Siege, ein Unentschieden und sechs Niederlagen sind die bisherige Bilanz beider Teams und man muss kein Handballfachmann sein um einschätzen zu können, dass sich hier zwei absolut gleichwertige Teams gegenüberstehen. Am Freitag wird es darum gehen, welches Team nach der Weihnachtspause besser aus den Startlöchern kommt und wer mit mehr Einsatz, Leidenschaft und Kampf bei der Sache ist. Auch im Hinspiel waren dies die entscheidenden Faktoren. Anfang September wollten die TSGer den Derbysieg mit aller Macht und haben ihn am Ende auch verdient bekommen. Nach der dreiwöchigen Weihnachtspause werden beide Trainer nicht ihre besten Formationen aufbieten können. Bei den Gastgebern fehlen nach wie vor die Langzeitverletzten Dominik Kalafut und Sebastian Beyer, bei der TSG werden Niklas Ihmann (Schulter-OP) und Kay Behnke, der sich am Samstag beim Vorbereitungsturnier in Katlenburg eine Zerrung zugezogen hat, nicht dabei sein können. Ansonsten konnten alle Akteure ihre kleinen Verletzungen auskurieren und brennen auf das Derby. Die Heimbilanz der Gastgeber ist dabei bemerkenswert. Von den bisherigen acht Begegnungen dieser Saison vor eigenem Publikum konnten sieben Partien gewonnen werden. Nur das Heimspiel gegen den SC Magdeburg II wurde daheim verloren. Die Heimstärke spricht damit für den TSV. Aber auch die bisherige Auswärtsbilanz der TS Großburgwedel kann sich durchaus sehen lassen. Sieben Spiele hatte die TSG bislang in der Fremde zu absolvieren, immerhin sieben Punkte konnten dabei eingefahren werden. Die Auswärtsbilanz der Burgdorfer sieht da wesentlich schlechter aus. Selbst beim Tabellenletzten auf Usedom kam die Mannschaft von Trainer Heidmar Felixson nicht über ein Unentschieden hinaus. Auch ein Blick auf die Torschützen beider Teams lohnt sich vor dem Derby. Burgdorf hat mit Maurice Dräger, der bereits 117 Tore erzielen konnte und drittbester Torschütze der 3. Liga Nord ist, einen Ausnahmespieler in den eigenen Reihen. Er konnte schon einige Male Bundesligaluft schnuppern und wird sich langfristig auch in der "stärksten Liga der Welt" durchsetzen. Bei den Großburgwedelern fehlt der überragende Shooter in dieser Spielzeit, dafür ist die TSG aber in der Breite sehr gut ausgestellt. Gleiches gilt allerdings auch für die Burgdorfer: Auch hier gibt es auf jeder Position Spieler, die eine Partie alleine entscheiden können. Im bisherigen Saisonverlauf hat die TSV schon 22 unterschiedliche Spieler eingesetzt, die Gäste dagegen nur 15. Das Durchschnittsalter beider Mannschaften liegt bei knapp 22 Jahren. In ihrer gemeinsamen Zeit in der 3. Liga Nord standen sich beide Teams bisher in fünf Spielen gegenüber. Viermal ging die Turnerschaft dabei als Sieger



**Im Hinspiel am 4. September 2015 um 21:20 Uhr in der Sporthalle Auf der Ramhorst: Das Team der gastgebenden Turnerschaft Großburgwedel bejubelt den Sieg. Am Freitag stehen sich beide Mannschaften erneut gegenüber, dieses Mal in der Grünwaldstraße in Burgdorf.**

Am Freitag wird es darum gehen, welches Team nach der Weihnachtspause besser aus den Startlöchern kommt und wer mit mehr Einsatz, Leidenschaft und Kampf bei der Sache ist. Auch im Hinspiel waren dies die entscheidenden Faktoren. Anfang September wollten die TSGer den Derbysieg mit aller Macht und haben ihn am Ende auch verdient bekommen. Nach der dreiwöchigen Weihnachtspause werden beide Trainer nicht ihre besten Formationen aufbieten können. Bei den Gastgebern fehlen nach wie vor die Langzeitverletzten Dominik Kalafut und Sebastian Beyer, bei der TSG werden Niklas Ihmann (Schulter-OP) und Kay Behnke, der sich am Samstag beim Vorbereitungsturnier in Katlenburg eine Zerrung zugezogen hat, nicht dabei sein können. Ansonsten konnten alle Akteure ihre kleinen Verletzungen auskurieren und brennen auf das Derby. Die Heimbilanz der Gastgeber ist dabei bemerkenswert. Von den bisherigen acht Begegnungen dieser Saison vor eigenem Publikum konnten sieben Partien gewonnen werden. Nur das Heimspiel gegen den SC Magdeburg II wurde daheim verloren. Die Heimstärke spricht damit für den TSV. Aber auch die bisherige Auswärtsbilanz der TS Großburgwedel kann sich durchaus sehen lassen. Sieben Spiele hatte die TSG bislang in der Fremde zu absolvieren, immerhin sieben Punkte konnten dabei eingefahren werden. Die Auswärtsbilanz der Burgdorfer sieht da wesentlich schlechter aus. Selbst beim Tabellenletzten auf Usedom kam die Mannschaft von Trainer Heidmar Felixson nicht über ein Unentschieden hinaus. Auch ein Blick auf die Torschützen beider Teams lohnt sich vor dem Derby. Burgdorf hat mit Maurice Dräger, der bereits 117 Tore erzielen konnte und drittbester Torschütze der 3. Liga Nord ist, einen Ausnahmespieler in den eigenen Reihen. Er konnte schon einige Male Bundesligaluft schnuppern und wird sich langfristig auch in der "stärksten Liga der Welt" durchsetzen. Bei den Großburgwedelern fehlt der überragende Shooter in dieser Spielzeit, dafür ist die TSG aber in der Breite sehr gut ausgestellt. Gleiches gilt allerdings auch für die Burgdorfer: Auch hier gibt es auf jeder Position Spieler, die eine Partie alleine entscheiden können. Im bisherigen Saisonverlauf hat die TSV schon 22 unterschiedliche Spieler eingesetzt, die Gäste dagegen nur 15. Das Durchschnittsalter beider Mannschaften liegt bei knapp 22 Jahren. In ihrer gemeinsamen Zeit in der 3. Liga Nord standen sich beide Teams bisher in fünf Spielen gegenüber. Viermal ging die Turnerschaft dabei als Sieger

vom Platz, nur die erste Begegnung am 17. November 2012 konnten die Burgdorfer noch gewinnen. Auch beim letzten Derby in Burgdorf vor fast zwei Jahren war die TSG am 22. Februar 14 in der Gudrun-Pausewang-Halle erfolgreich. Seit fast drei Jahren ist die TSG gegen den TSV ungeschlagen und man darf gespannt sein, ob diese Serie weiterhin anhält. Dabei gehen die Gastgeber nach Auffassung von TSG-Trainer Jürgen Bätjer als leichter Favorit in das Derby: "Die Möglichkeiten in Burgdorf mit einem riesigen Kader und sehr guten Trainingsbedingungen im Dunstkreis der Bundesligamannschaft sind nahezu perfekt. In Großburgwedel geht es da wesentlich bescheidener zu, unsere Rahmenbedingungen sind mit denen des TSV nicht vergleichbar. Am Freitag spielt das aber keine Rolle. Wir waren schon in Großburgwedel auch spielerisch das bessere Team und wollen es Burgdorf auch jetzt wieder sehr schwer machen." Damit ist vor dem hannoverschen Derby in der 3. Liga Nord alles gesagt. Wer am Ende als Sieger das Parkett verlassen wird, hängt von der Einstellung und der Tagesform ab. Machen sich die Burgdorfer Zwillinge Maurice und Yannick Dräger, die am Spieltag 22 Jahre alt werden, ihr schönstes Geburtstagsgeschenk selbst oder wird Christian Hoff, der zwei Tage zuvor seinen 27. Geburtstag feiert, nachträglich beglückt? Anwurf der Partie der TSV Burgdorf gegen die Turnerschaft Großburgwedel ist am Freitag, 15. Januar 2016, um 20:00 Uhr.